

Angel or Demon?

Von Akai-chan

#10: Beweisführung der anderen Art

Noch immer konnte sich Hideto nicht rühren. Steif und starr hielt er die Zeitung in der Hand, ohne dieser weiter Beachtung zu schenken, und überlegte hin und her – Tetsu ein Mädchen!? Seine Überlegungen schwankten immer wieder zwischen 'Das ist absolut unmöglich, das hätte ich doch gemerkt!' und 'Aber es würde sein Verhalten auch irgendwie erklären...'. Auch war er sich nicht mehr sicher, ob er Tetsu in Gedanken immer noch als 'er' bezeichnen sollte... 'Er'? Oder doch 'sie'...? Es war so verwirrend. Letztendlich war er vollkommen durcheinander, wusste nicht mehr, was er noch denken oder glauben sollte und stand auf. Er brauchte dringend frische Luft! Draußen angekommen strich er sich tief seufzend durch das Haar und schloss für einen Augenblick die Augen.

Sollte diese dumme Vermutung denn wirklich stimmen? Er konnte sich einfach nicht vorstellen, dass er mit einem Mädchen Zimmer und sogar das Bett geteilt haben sollte. Doch andererseits, überlegte er weiter, wäre das vielleicht auch der Grund, warum er sich auf so merkwürdige Art und Weise zu Tetsu hingezogen fühlte... Schon ein oder zwei Sekunden später runzelte er die Stirn und schüttelte energisch den Kopf. Nein! Nein, allein der Gedanke, die bloße Vorstellung, er wäre... Nein, er war doch nicht...! Kurz musste er schlucken. Nein... Nein, das war nicht nur absurd, das war direkt lachhaft! Dass er ein wenig rot um die Nase geworden war, bemerkte Hideto nicht...

Unsicher sah der Blonde wieder zu dem Gebäude auf, in dem sie untergebracht waren. Früher oder später musste er zurück, sollte er die Nacht nicht auf der Straße verbringen wollen. Warum also nicht jetzt gleich? Dann hätte er auch die Gelegenheit mit Tetsu darüber zu reden und diese verflucht hartnäckigen Zweifel, die ihn immer noch plagten, aus dem Weg zu räumen. Gedacht – getan. Entschlossen ging er wieder ins Hotel und fand sich kurz darauf vor ihrer Zimmertür wieder.

Er stand vor der Tür, starrte sie an und bewegte sich nicht. Mit jedem Schritt, mit dem er ihr näher gekommen war, hatte sich seine Entschlossenheit ins Nichts verflüchtigt. Vollkommen plan- und hilflos grübelte er, wie er am besten vorgehen sollte. Er wusste ja nicht einmal, was er Tetsu eigentlich sagen sollte! Direkt fragen konnte er ihn schlecht. 'Hey, Tet-chan! Sag mal, kann es zufällig sein, dass du gar kein Kerl bist? Darf ich mal nachschauen?' Nein, das wäre nicht nur unpassend, es wäre zudem sehr unhöflich – in beiden Fällen, ob sein Freund nun männlich oder weiblich wäre... Wieso zur Hölle musste er überhaupt erst über diesen Umstand nachdenken? Hideto seufzte tief auf. Ihm musste ganz schnell etwas anderes einfallen...

Völlig unerwartet – Hideto lief gerade Kreise in den Boden, während er krampfhaft nach einer Lösung suchte – öffnete Tetsu die Tür und wurde skeptisch schauend

Zeuge dieser Szene, bevor er sich kurz aber deutlich räusperte. Erschrocken und leise aufschreiend fuhr Hideto herum und sie blickten sich einen Moment schweigend an. Dem Blondem rutschte förmlich das Herz in die Hose und seine Gesichtsfarbe schlug nun komplett in die eines Feuerlöschers um. Hatte das denn unbedingt sein müssen? Wie peinlich! Am liebsten hätte er sich in Luft aufgelöst...

Tetsu war der erste, der sich wieder gefasst hatte. "Was... tust du hier...?", ergriff er das Wort und stellte die Frage, die ihn in diesem Moment am meisten beschäftigte, ganz direkt in den Raum, während er versuchte, sich ein Grinsen zu verkneifen und zumindest halbwegs ernsthaft auszusehen. Als Hideto allerdings anfangen zusammenhangslos zu stammeln und auf eine so süße Art hilflos auszusehen, konnte er sich nicht mehr halten und lachte für einen winzigen Augenblick einfach drauflos. Schnell hatte er sich jedoch wieder beruhigt und wischte sich kopfschüttelnd die Lachtränen aus den Augen. Hideto war bereits verstummt und hielt den Kopf gesenkt, nickte nur leicht. Es war ihm immer noch unangenehm, so gesehen worden zu sein. "Komm lieber erstmal mit rein...", wurde er schmunzelnd aufgefordert und trottete wortlos hinter Tetsu ins Zimmer.

"Ich wollte eigentlich ein wenig spazieren gehen, mir war etwas langweilig...", erklärte Tetsu ruhig und setzte sich lächelnd auf sein Bett, "Aber das muss ich ja nun nicht mehr... Du wirst mich doch vor der bösen Langeweile retten, oder?" Sein Grinsen wurde breiter, Hideto jedoch konnte nur schief lächeln und nickte. "Ich werde mir jedenfalls Mühe geben...", versprach er, kam näher, setzte sich schließlich neben Tetsu und sah ihn an.

Dieser legte prompt einen fragenden Blick auf. Der Blonde war irgendwie anders, so als würde ihn etwas bedrücken... Machte er sich denn immer noch Vorwürfe wegen der Geschichte am Strand? Wenn ja, dann war er sogar noch süßer als Tetsu bisher angenommen hatte. Sein Eindruck vom ersten Schultag war vollkommen falsch, das war ihm längst klar geworden. Hideto war nicht der unfreundliche Draufgänger, den er vielleicht gern vorgab zu sein. Denn wer hinter all diese Äußerlichkeiten schauen konnte, wusste doch ganz genau, was für ein lebenswerter Mensch er war... Gern hätte Tetsu ihn in den Arm genommen, doch er ließ es sein...

"Hideto?", sprach er ihn satt dessen an, "Es tut mir leid, dass ich dir nichts davon erzählt habe..." Tetsu meinte die kleine Notlüge von ihm, er könne nicht schwimmen, doch an diese Sache dachte Hideto schon gar nicht mehr. Seine Augen weiteten sich und ihm wurde deutlich wärmer. War das jetzt etwa ein Geständnis? War Tetsu denn wirklich kein Junge? Andererseits, woher sollte der Schwarzhaarige wissen, dass dieses Gerücht im Umlauf war? Hideto blinzelte den Anderen nur ungläubig an, seine Gedanken überschlugen sich mehrmals. So, wie es schien, verwirrte er sich gerade selbst immer weiter.

"Schon okay...", murmelte der Blonde erst einmal, lächelte dabei und versuchte seiner Gedanken Herr zu werden und sie irgendwie zu ordnen - was nebenbei erwähnt ein recht schwieriges Unterfangen war. Dabei landete sein Blick kurz auf der Brust des Anderen und ihm fiel auf, dass man dort doch eigentlich etwas sehen müsste, selbst wenn 'es' versteckt war. Zumindest war er sich relativ sicher, dass man, wenn man gezielt danach suchte, es auch erkennen könnte. Also sah er gezielt hin, versuchte aber, es nicht allzu auffällig zu machen. Glücklicherweise sah Tetsu gerade nicht in seine Richtung, sondern starrte die Wand an...

Trotzdem, Hideto konnte nichts entdecken, das auch nur ansatzweise als Oberweite bezeichnet werden konnte. Erleichtert atmete er auf und beruhigte sich wieder etwas. Dieses blöde Weib da unten! Wie konnte sie es nur wagen, so einen Scheiß in

die Welt zu setzen!? Echt... Doch dann musste er an seine Cousine denken. Sie war sogar noch ein Jahr älter als er und flach wie ein Brett, weshalb sie ihre BHs immer mit was auch immer ausstopfte, was Hideto persönlich als schwachsinnig ansah, aber das war ihre Sache...

Was das nun aber mit Tetsu zu tun hatte: Nur weil da keine Oberweite war, musste das noch lange nicht bedeuten, dass Tetsu wirklich kein Mädchen war. Somit stand Hideto wieder am Anfang seiner Überlegungen... Gott, es war so zum Haareraufen! Aber wie sollte er dann die Wahrheit herausfinden? Konnte er das überhaupt, ohne Tetsu ganz direkt fragen zu müssen? Ihm wollte einfach keine andere Möglichkeit einfallen...

Mit einem leichten Seufzen stand Tetsu in eben diesem Moment auf und Hideto's Blick landete diesmal auf dessen Schritt. Nachdenklich zog der Blonde eine Augenbraue hoch. Natürlich, neben dem sekundären Geschlechtsmerkmal existierte schließlich auch noch das primäre... Nur... wie sollte er das jetzt anstellen? Er konnte Tetsu schlecht die Hose runter reißen... Jedenfalls nicht ohne dass Tetsu diese Aktion bemerkte und wie Hideto das dann erklären sollte, wusste er wirklich nicht.

Das kurze Räuspern Tetsu's lenkte die Aufmerksamkeit des Blondens wieder auf das Gesicht seines Freundes. "Kannst du mir sagen, warum du mir die ganze Zeit auf den Schritt starrst?", wollte der Schwarzhaarige wissen. Oh, es war wohl doch zu auffällig gewesen... Hideto lief leicht rot an. Jetzt musste eine Erklärung her, aber schnell! Doch ihm fiel nichts Brauchbares ein... "Naja...", meinte er dann schief lächelnd, "Er lag gerade auf Augenhöhe..." Er hätte sich selbst schlagen können! Eine so dumme Antwort hätte er von sich selbst nicht erwartet. Aber nun hatte er sie einmal ausgesprochen, das konnte er nicht mehr rückgängig machen. Er konnte nur dahinter stehen, lächeln und hoffen, dass Tetsu es nicht so ernst nehmen würde...

Doch dem war nicht so. Tetsu zog zwar nur skeptisch eine Augenbraue nach oben und sagte nichts mehr dazu, doch er wunderte sich schon stark. Diese Art Antwort passte nicht zu dem Blondem, etwas so Hirnrissiges... Er war sich ziemlich sicher, dass noch mehr dahinter steckte, doch er wollte auch nicht weiter nachbohren. Sollte Hideto ihn doch für dumm verkaufen und anlügen, wenn er das für nötig hielt. Er hätte das nur nie von ihm erwartet... Tetsu musste zugeben, dass er einen leichten Stich in der Brust spüren konnte, dass ihn dieses Verhalten schon irgendwie verletzt hatte. Doch er wollte dem Anderen auch keinen Vorwurf machen.

Plötzlich stand Hideto auf, ging zum Fenster und lehnte sich an das zugehörige Fensterbrett, während er in den Abendhimmel hinaus schaute. Fragend zog Tetsu eine seiner Augenbrauen in die Höhe und starrte den Blondem an, welcher sich in diesem Moment auch schon wieder zu ihm wandte. "Wir haben richtig Glück, oder?", wurde er gefragt, "Das Wetter ist schön. Angenehm warm... kein Regen... Perfekt für einen Urlaub." Das beigefügte Lächeln Hideto's brachte Tetsu vollkommen aus der Fassung. Was sollte das denn nun wieder...?

Tetsu blieb nur zu nicken. "Ja... herrlich.", murmelte er und wusste immer noch nicht, ob er über diese Gemütsänderung lachen oder weinen sollte. Einerseits war es ja ganz schön, dass Hideto anscheinend wieder bester Laune war, doch andererseits konnte Tetsu nicht verstehen, wie er das so schnell geschafft hatte. Schweigen breitete sich wieder über die beiden Jungen aus, während sie sich ansahen. Dass diese Aktion nur ein Versuch war, wieder einen klaren Gedanken fassen zu können und einmal nicht an dieses dumme Gerücht zu denken, konnte Tetsu beim besten Willen nicht wissen...

Die Stille im Zimmer machte beiden zu schaffen. Und so war es erneut Hideto, der sie durchbrach. "Sag mal...", begann er noch zögerlich, "Was hältst du eigentlich von

dieser Klassenfahrt? Gefällt es dir hier bis jetzt?" Wieder sahen sie sich einen Augenblick an. "Naja, mal von dem kleinen Badeerlebnis von vorhin abgesehen...", ein verlegenes Lächeln folgte, bevor der Blonde wieder auf den Boden sah. Tetsu's Reaktion war ein leichtes Seufzen, als er auf den Anderen zu ging und sich neben ihm an das Fensterbrett lehnte. "Es ist nett hier. Die Gegend gefällt mir.", nickte er kurz, bevor er Hideto direkt ansah, "Und die Gesellschaft auch..." Ein strahlendes Lächeln folgte, so strahlend, dass dem Blonden das Herz bis zum Halse schlug. Wieder war da dieses seltsame Gefühl, das er nur bei Tetsu zu verspüren vermochte...

Und wieder kamen ihm die Worte seiner Mitschülerin in den Sinn: 'Ich sage euch, irgend etwas versteckt 'er'... oder sollte ich lieber sagen 'sie'? Und was sollte das anderes sein, als die Tatsache, dass Tetsuya wohl eher eine Tetsuko ist...?' Wieder beschlichen ihn Zweifel... Und er wollte verdammt nochmal endlich eine Antwort haben! Als sich Tetsu dann noch mit dem Rücken zum Fensterbrett lehnte und den Unterkörper dabei etwas nach vorn schob, schaltete sich Hideto's Denkvermögen einfach aus. Er selbst wusste nicht mal wirklich, was er da tat oder wieso. Er konnte sich auch nicht daran erinnern, daran gedacht zu haben, es tun, aber...

Als sich Tetsu's Augen immer mehr weiteten und der Blick in diesen immer geschockter und zugleich verärgerter wurde, wusste Hideto: Etwas stimmte nicht. Kurz blinzelte er und blickte auf seine Hand, welche sich einen Augenblick zuvor - und ganz ohne das Einverständnis ihres Besitzer - die Antwort auf dessen Frage einfach mal ganz dreist ertastet hatte. Noch bevor Hideto auch nur 'Scheiße!' denken konnte, spürte er den heißen Abdruck einer anderen Hand auf seiner Wange, taumelte nach hinten und hielt sich das schmerzende Gesicht. Vorsichtig sah er auf und seinen Freund - jedenfalls hoffe er, dass sie das nach dieser Aktion noch waren - vorsichtig und schuldbewusst an.

Dieser kochte beinahe über vor Wut. Vor Fassungslosigkeit, vor Unverständnis... Im ersten Moment konnte er nicht einmal richtig in Worte fassen, was in ihm vorging, so dass er Hideto nur weiter anstarrte, Vorwürfe in den Blick legte und verzeifelt nach Worten suchte. Was sollte das? Das war wohl die wichtigste Frage, die Tetsu im Kopf herumschwirrte. Was verdammt nochmal sollte das!? Und was zur Hölle hatte sich der Andere dabei gedacht? Zum Ausdruck konnte er das jedoch nur mit einem einzelnen Wort bringen: "Warum...?", hauchte er und sah Hideto leicht kopfschüttelnd an. "Warum...?"

Ja, warum... Hideto wusste nicht wirklich, was er sagen sollte. Sicher, er kannte den Auslöser, doch kam er sich so albern und kindisch vor - vor allem weil er nun auch sicher wusste, dass dieses Gerücht nur ein Gerücht und Tetsu wirklich ein Junge war. Verlegen sah er weg - er konnte ihm einfach nicht in die Augen schauen - und stammelte wirres Zeug zusammen, was Tetsu jedoch nicht unbedingt besänftigte. Im Gegenteil, es trieb ihn nur noch mehr zur Weißglut, so dass er den Blonden nun anschrie, er solle doch endlich etwas sagen.

Tetsu war erstaunt über sich selbst, so wütend hatte er sich auch noch nie erlebt, so in Rage... Aber hey, was erwartete man auch, wenn einem mit voller Absicht in den Schritt gefasst wurde!? Zumal Tetsu schon einmal zum Ausdruck gebracht hatte, dass er Berührungen aller Art nicht sonderlich mochte. Und das eben ging wirklich zu weit, das würde mit Sicherheit nicht nur er so sehen! Also, warum verdammt nochmal! Warum hatte sein sogenannter 'Freund' das getan? Tetsu hatte geglaubt, er könne ihm vertrauen... Inzwischen war seine Wut Enttäuschung und Traurigkeit gewichen, welche sich glänzend in seinen Augen zeigten. Immer noch sah er den Blonden eindringlich an und wartete auf eine Antwort.

Auch Hideto ging es nicht wirklich besser, als er versuchte, das Chaos in seine Kopf zu ordnen oder zumindest irgendwie zu durchdringen und wenigstens einen klaren Gedanken zu fassen. Ein kurzer Blick auf Tetsu ließ ihn erkennen, dass er etwas sagen musste und dass das sehr schnell geschehen sollte, wenn er es sich nicht komplett verscherzen wollte. "Ich...", begann er zögernd, "Es tut mir leid!" Er wusste nicht richtig, was er sonst sagen sollte oder wie er seine Erklärung anfangen sollte. Und es tat ihm ja auch wirklich leid... Gleich darauf konnte er beobachten, wie sich Tetsu's Augenbrauen anhoben und seine Mundwinkel leicht zuckten. Kein gutes Zeichen, wie Hideto schlagartig bewusst wurde...

"Es tut dir also leid, ja?", vergewisserte sich Tetsu, dass er auch richtig gehört hatte, "Es tut dir leid!?" Kurz sah er zur Seite und lachte leise auf, bevor er den Kopf ganz sacht schüttelte. "Mal ehrlich, das ist doch wohl das Mindeste, oder?", herausfordernd sah er den Anderen wieder an. Die Wut war zurück gekehrt... Und er hatte immer noch keine ordentliche Erklärung für dieses Fehlverhalten - obwohl er stark bezweifelte, dass es diese überhaupt geben konnte. Trotzdem, einen Grund musste es doch haben und den wollte er jetzt endlich wissen. "Wie sieht das aus, erzählst du mir nun, wie du dazu gekommen bist, mir einfach mal wohin zu grabschen, oder darf ich mir selbst was einfallen lassen?"

Hideto war sich absolut sicher: Das waren alles keine guten Zeichen. "Nein... nein, musst du nicht.", stammelte er kurz, bevor er tief Luft holte und über die ganze alberne Geschichte nachdachte und verlegen zur Seite sah. "Du wirst es bescheuert finden...", murmelte er als kleine Vorwarnung. "Das überlass mal schön mir.", erwiderte Tetsu sofort, "Und jetzt fang schon an!" Ein kleines Nicken war Hideto's Reaktion und er fühlte sich noch unwohler als zuvor. Nun konnte er Tetsu beim besten Willen nicht mehr in die Augen sehen...

Immer noch schweigend strich sich Hideto durch das gebleichte Haare, bevor er zu reden begann: "Also, das... war so." Wieder ließ er eine Pause und bemerkte dabei nicht, dass er Tetsu's Geduld damit nur noch mehr strapazierte. "Nachdem ich ein wenig am Strand entlang gegangen war, bin ich wieder ins Hotel und unten in die Lounge, hab ein wenig Zeitung gelesen und so. Etwas später hab ich dann ein paar aus der Klasse reden gehört und... naja, sie haben über dich geredet." Tetsu verstand zwar nicht, was das nun mit der Aktion von eben zu tun haben sollte, doch er ließ ihn weiter reden. "Eines der Mädchen, keine Ahnung, wie sie heißt, ist mir auch egal... Sie war - oder besser ist - der festen Überzeugung, dass... also, dass... du eigentlich kein Junge bist." Es war raus, so weit, so gut. Nun musste Hideto nur noch vorsichtig feststellen, wie sein Mitbewohner es aufgefasst hatte, also sah er ganz langsam auf und in Tetsu's Gesicht.

Dieses war noch bleicher als es ohnehin schon gewesen war, doch gleich darauf lief Tetsu Feuerrot an. Es hatte ein paar Augenblicke gebraucht, bis er Hideto's Worte richtig realisiert und verstanden hatte. Nun blieb ihm nicht mal genug Beherrschung um sich zu wundern, dass er sogar noch wütender werden konnte. "Und da dachtest du dir, du schaust einfach mal nach, oder wie!?", fuhr er den Anderen an. Das war ja wohl die Höhe! So etwas dämliches hatte er noch nie gehört... Doch Hideto versuchte sich zu wehren. "Nein, so war das nicht!", versuchte er zu erklären, "Ich wollte dich darauf ansprechen, aber ich wusste nicht genau wie ich das machen sollte. Aber ich wollte dir nie zu nahe treten, wirklich! Ich hab nicht mal richtig mitbekommen, wie meine Hand..."

"Ach, du hast es gar nicht mitbekommen!?", wurde er sofort unterbrochen, "Willst du vielleicht nochmal, damit du dir auch sicher sein kannst?" Die Wut stand Tetsu ins

Gesicht geschrieben und Hideto musste mit einem kleinen Schreck erkennen, dass er kurz vorm Heulen war - dabei hatte er seit Jahren schon nicht mehr geweint... "Tetsu, es tut mir leid...", den Blick starr auf den Schwarzhaarigen gerichtet konnte er ein Zittern in der Stimme nicht verhindern. Er war gerade drauf und dran, alles zu verlieren, was ihm überhaupt noch wichtig war - Tetsu.

"Du hast Recht!", durchbrach Tetsu wieder die Stille, die zwar nur für ein paar Sekunden angehalten hatte, aber beiden Jungen dennoch quälend lang erschien, "Ich finde es bescheuert! Es... es ist bescheuert! Was hat dich eigentlich auf die Idee gebracht, dass sowas überhaupt stimmen kann?" Er verstand nicht, was in Hideto vorgegangen war, er konnte es wirklich nicht nachvollziehen. Gerade Hideto war es doch, der so viel Zeit mit ihm verbracht hatte, der ihn von allen Mitschülern am besten kennen musste. Gut, es gab da ein paar Dinge, die er nicht wusste, aber die sollte er oder auch nur irgend jemand anderes gar nicht erst wissen! Das waren Tetsu's Geheimnisse, die niemanden etwas angingen...

Etwas unsicher sah Hideto wieder zu ihm. "Naja, da wäre zunächst einmal die Tatsache, dass du immer mit langen Klamotten rumläufst. Weißt du noch, diese eine Sportstunde? Es war brütend heiß und trotzdem... Du bist sogar zusammen gebrochen.", begann er vorsichtig mit seiner Argumentation, "Oder schon allein beim Umziehen: Keiner von uns hat dich jemals oberkörperfrei gesehen, nicht einmal ich. Berührungen unterhalb des Halses magst du nicht, hast du gesagt - und ja, ich weiß... Ich hab mich heute nicht daran gehalten und wie gesagt, es tut mir leid! Aber alles in allem erweckt das schon den Eindruck, dass du da etwas versteckst, das musst du schon zugeben."

Leicht biss sich Tetsu auf die Lippen. Stimmt schon, er versteckte sehr wohl etwas... Aber mussten das denn nun gleich Brüste sein? Dennoch, er gab nur ein leichtes Nicken von sich, da er den Standpunkt des Blonden ein wenig besser verstand. "Was auch noch etwas irritierend sein könnte...", fuhr Hideto fort und legte ganz bewusst die Betonung auf das 'könnte', "... sind deine Gesichtszüge. Objektiv betrachtet sind die ziemlich weich und... naja, eben auch etwas weiblich." Der Junge mit den weichen Gesichtszügen blickte ihn daraufhin nur überrascht an. "Oh, bitte!", platzte es aus ihm heraus, "Wenn es um das Gesicht ginge, wärst du genauso ein Mädchen. Schau dich doch mal an! Ein paar längere Haare, weite Kleidung und kein Kerl würde auf die nichtvorhandene Oberweite achten..." Diesmal war es an Hideto, sich kurz auf die Lippe zu beißen und verlegen zur Seite zu sehen. Tetsu hatte Recht, er war früher des öfteren einfach von ein paar Halbwüchsigen angemacht worden, einer der Gründe, warum er in die Gang eingetreten war. In Tetsu hingegen wuchs erneut das Unverständnis und ein wenig auch die Wut...

Doch bevor er etwas hätte sagen können, entschuldigte sich Hideto erneut, indem er sich ein wenig verbeugte: "Ich weiß ja... Und ich kann es nur nochmal sagen, es tut mir leid." "Schön, und was bringt mir das?", wieder wurde Tetsu etwas lauter, bevor er auf die Tür zuing. "Weißt du was? Ich hab die Schnauze voll...", knurrte er den Anderen noch an, bevor er verschwand. Er musste einfach raus aus dem Zimmer, nur noch raus! Er hielt es keine Sekunde länger aus, zusammen mit... zusammen mit der Person, die gerade sein Vertrauen verloren hatte...